

ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 30. Mai 2016, 20:00 Uhr, im Gemeindesaal Gerzensee

<u>Vorsitz</u>	Gemeindepräsident:	Lehmann Stefan
<u>Protokoll</u>	Gemeindeschreiber:	Germann Erhard
<u>Anwesend</u>	46 Stimmberechtigte	
<u>Pressevertreter</u>	keine	
<u>Entschuldigungen</u>	Errass Denise Feller Susanna Marti Walter Keusen Andreas Keusen Adrian Tschannen Monika Kaiser Hans Martin Kaiser Verena	

VERHANDLUNGEN

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und heisst ganz speziell alle diejenigen willkommen, welche heute erstmals an einer Gemeindeversammlung in Gerzensee teilnehmen und sich so aktiv an der Gemeindepolitik beteiligen.

Er weist ordnungsgemäss darauf hin, dass sich Jugendliche zwischen dem 14. und dem 18. Altersjahr, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen, gestützt auf Art. 29 des Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Gerzensee an der Gemeindeversammlung zu traktandierten Geschäften äussern können.

Lehmann Stefan hält fest, dass die Publikation und Einladung zur Versammlung in den Anzeigern vom 28. April, 20. und 26. Mai 2016 erfolgte. Im Hinblick auf die heutige Versammlung erhielt zudem wiederum jeder Haushalt eine Informationsbroschüre 1/2016 mit den wichtigsten Ausführungen zu den einzelnen Traktanden.

Der Präsident erläutert Art. 20, 30, 32, 33, 36, 37 und Art. 44 des Organisationsreglementes (OgR) der Einwohnergemeinde Gerzensee sowie Art. 47 des Gemeindegesetzes (GG).

Das Stimmrecht der Anwesenden wird nicht bestritten.

Der Vorsitzende schlägt folgende Person als Stimmzähler vor:

- Zaugg Andreas

Diskussion

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Der Vorsitzende erklärt den vorgeschlagenen Stimmenzähler als gewählt.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einberufung zur heutigen Gemeindeversammlung gestützt auf die Bestimmungen im Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Gerzensee ordnungsgemäss erfolgte und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Lehmann Stefan erläutert kurz die Traktandenliste der heutigen Versammlung.

Die Traktanden zur heutigen Versammlung lauten:**A-Geschäfte**

1. **Verwaltungsrechnung 2015**
 - 1.1 Orientierung
 - 1.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2015
 - 1.3 Bericht zum Datenschutz
2. **Informatik-Projekt Schule Region Gerzensee; Kreditgenehmigung Investitionskosten und jährlich wiederkehrende Kosten**
3. **Wasserversorgung, Ersatz Eternitleitung obere Kirchenzelg; Genehmigung Verpflichtungskredit**

C-Geschäfte

4. **Orientierungen**
 - 4.1 Informationen Feuerwehr Region Gerzensee
 - 4.2 Verpflichtungskreditabrechnungen; Orientierung
 - 4.3 Sekundarstufe 1 Wichtrach, nichtständige Kommission Um- oder Neubau
 - 4.4. Information neue Sitzbänke auf dem oberen Friedhof
5. **Verschiedenes**

2016-18

8.221 **Verwaltungsrechnung****Verwaltungsrechnung 2015, Genehmigung Gemeindeversammlung****Protokoll**

Lehmann Stefan teilt mit, dass die mit der Traktandenliste publizierte Genehmigung des Nachkredites für die vom Gemeinderat am 21. März 2016 beschlossenen übrigen Abschreibungen Verwaltungsvermögen von Fr. 123'632.47 dahin fällt, da die Frist für das fakultative Referendum am 02. Mai 2016 unbenutzt abgelaufen ist

Lehmann Stefan orientiert über das Ergebnis der Jahresrechnung 2015.

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'802'005.20 und einem Ertrag von Fr. 5'770'368.34 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31'636.86 ab. Die Selbstfinanzierung des Rechnungsjahres 2015 beträgt Fr. 712'268.04, die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'472'158.77, was einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad von rund 48,4 % entspricht. Der Voranschlag für das

Jahr 2015 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 93'100.– vor, die Abweichung (Besserstellung) gegenüber dem Voranschlag beträgt somit Fr. 61'463.14.

Lehmann Stefan weist auf die grössten Abweichungen zum Voranschlag hin:

Mehrerträge/Minderaufwand (+ Fr. 20'000.–)	- Allg. Verwaltung, Übriger Verwaltungsaufw.	Fr. 22'482.25
	- Übrige Rechtspflege, Gebührenerträge	Fr. 34'831.50
	- Primarstufe, Schulgelder von Gemeinden	Fr. 48'338.80
	- Sekundarstufe 1, Schulgelder von Gemeinden	Fr. 60'745.75
	- übr. Verkehr, LA öffentlicher Verkehr	Fr. 22'207.00
	- Vermögenssteuern nat. Personen	Fr. 26'221.40
	- Grundstückgewinnsteuern	Fr. 58'747.50
	- harmonisierte Abschreibungen	Fr. 29'497.35

Mehraufwand/Mindererträge (+ Fr. 20'000.–)	- Kindergarten, Anteil am LA Lehrergehälter	Fr. 37'844.90
	- Primarstufe, Anteil am LA Lehrergehälter	Fr. 63'682.15
	- Sekundarstufe 1, Anteil am LA Lehrergehälter	Fr. 29'656.20
	- Einkommenssteuern nat. Personen	Fr. 69'543.85
	- Quellensteuern	Fr. 20'119.00
	- Gemeindesteuerteilungen z.L. NP	Fr. 46'872.80
	- Rückstellung für Gemeindesteuerteilungen NP	Fr. 65'000.00
	- übrige Abschreibungen	Fr. 114'623.92

Stefan Lehmann gibt die Gründe für die Abweichungen bekannt. Die Detailpositionen der Jahresrechnung wurden auf der Homepage der Gemeinde Gerzensee aufgeschaltet und die gesamte Jahresrechnung konnte auf der Verwaltung eingesehen werden.

Die Besserstellung beim übrigen Verwaltungsaufwand ist auf Minderaufwand bei den Honoraren Bauverwaltung und für die externe Beratung für die HRM2-Umstellung zurückzuführen. Der Gebührenmehrertrag von rund Fr. 35'000.– begründet sich mit der stärkeren Bautätigkeit als angenommen. Die Verschiebungen bei der Bildung sind auf den nicht budgetierten Aufwand für die Heilpädagogik gemäss Abrechnung mit der Gemeinde Belp mit den entsprechend höheren Schulgeldbeiträgen der Anschlussgemeinden zurückzuführen. Die Besserstellung beim übrigen Verkehr ist bei allen Gemeinden im Kanton zu verzeichnen, da als Budgetgrundlage die Angaben des Kantons dienen. Die Abweichungen bei den Steuern sind hauptsächlich auf Korrekturen aus Vorjahren zurückzuführen. Die Rückstellungen für Gemeindesteuerteilungen wurden aufgrund der jeweils jährlich vorgenommenen Berechnungen erhöht. Stefan Lehmann weist darauf hin, dass der Anteil des Steuerertrages am Gesamtertrag im Jahr 2014 rund 63 % betrug und nun im Jahr 2015 auf rund 59 % zurückgegangen ist.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 31'636.86 ist tragbar und wurde dem Eigenkapital belastet, welches neu rund 2,292 Mio. Franken beträgt.

Anhand von Grafiken wird die Entwicklung der sechs ausgewiesenen Finanzkennzahlen aufgezeigt. Anhand der Folie Nettoschuld pro Kopf 2000 – 2015 teilt Stefan Lehmann mit, dass wir seit 2006 Nettovermögenshalter, mit einem Nettovermögen pro Kopf von rund Fr. 1'600.– pro Einwohner, sind.

Stefan Lehmann teilt mit, dass alle Nachkredite in der Nachkreditabelle zur Jahresrechnung 2015 erwähnt sind. Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung die Nachkredite von total Fr. 379'815.48 zur Kenntnis (davon sind Fr. 219'267.78 (8 Positionen) gebunden, Fr. 160'547.70 (6 Positionen inkl. übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen) liegen in der Kompetenz des Gemeinderates). In der Kompetenz der Gemeindeversammlung sind keine Nachkredite zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2015 mit allen Bestandteilen am 18. April 2016 genehmigt. Das Revisionsorgan der Einwohnergemeinde Gerzensee, die ROD Treuhand AG, hat die Buchführung und Jahresrechnung 2015 geprüft und beantragt gemäss

Bestätigungsbericht vom 29. Mai 2016 die mit Aktiven und Passiven von Fr. 8'694'939.66 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 31'636.86 abschliessende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Die Verwaltungsrechnung 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Bericht zum Datenschutz

Gemäss Art. 14 Abs. 3 des Organisationsreglements ist das Rechnungsprüfungsorgan auch die Aufsichtsstelle für Datenschutz im Sinn von Art. 33 des kantonalen Datenschutzgesetzes. Die Berichterstattung erfolgt einmal jährlich an der Versammlung. Stefan Lehmann orientiert, dass die ROD Treuhand AG mit dem Jahresbericht der Datenschutzaufsichtsstelle vom 29. April 2016 bestätigt, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden und dass für das Jahr 2015 keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen sind.

Der Bericht zum Datenschutz ist von der Gemeindeversammlung ohne Abstimmung zur Kenntnis zu nehmen.

2016-19

5.200 Schulmobiliar, Geräte und Einrichtungen, Lehrmittel

Informatik-Projekt Schule Region Gerzensee; Kreditgenehmigung Investitionskosten und jährlich wiederkehrende Kosten

Protokoll

Ausgangslage

Gemäss Werner Berger stellen im Bildungswesen Medien und Informatik (MI) heute einen eigenständigen Bereich dar. Der Lehrplan definiert genau, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler verfügen müssen. An der 11 Jahre andauernden obligatorischen Volksschule (vom kleinen Kindergarten bis zur 9. Klasse) gibt es für jedes Alter entsprechende Lernziele in Medien und Informatik. Damit die Schule Region Gerzensee diese notwendigen Vorgaben erfüllen kann, benötigt sie eine geeignete Infrastruktur und die entsprechenden Geräte.

In der Zeit von Herbst 2014 bis heute schuf die Bildungskommission ein diesbezügliches Konzept für die Schule Region Gerzensee. Grundlagen dazu bilden, neben den pädagogischen Gesichtspunkten, eine detaillierte Ist-Aufnahme der Infrastruktur an beiden Schulstandorten sowie Abklärungen mit den Netzanbietern. Bei der Erarbeitung des Projekts wurde die Bildungskommission durch Fachleute der pädagogischen Hochschule Bern sowie von spezialisierten IT-Unternehmen unterstützt.

Ab dem Schuljahr 2016/2017 ist (innerhalb von drei Jahren) die etappenweise Ausrüstung der aktuell rund 270 Schülerinnen und Schüler sowie der 35 Lehrerinnen und Lehrer (inkl. Speziallehrkräfte) mit passenden Geräten (Laptops und Tablets) vorgesehen.

Die Investitionen für Anpassung der Infrastruktur und Beschaffung der Geräte im Umfang von Fr. 175'000.– sollen innert drei Jahren getätigt werden. Fr. 19'500.– fallen jährlich als wiederkehrende Kosten für Wartung und Lizenzen an.

Kostenzusammenstellung

	Investitionskosten	Jährlich wiederkehrende Ausgaben
Bereich Liegenschaft Standort Gerzensee	Fr. 78'000.00	Fr. 5'700.00
Bereich Schule	Fr. 97'000.00	Fr. 13'800.00
Total	Fr. 175'000.00	Fr. 19'500.00

Mit dem per 1.1.2016 neu eingeführten Rechnungsmodell HRM2 werden die Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer vorgenommen. Von den Investitionskosten von total Fr. 175'000.– beziehen sich Fr. 117'000.– auf die Anlagekategorie Informatik (jährlicher Abschreibungssatz von 20 % über 5 Jahre, was aufgrund der Etappierung einem jährlichen Abschreibungsbetrag von max. Fr. 23'400.– entspricht) und Fr. 58'000.– auf die Anlagekategorien Gebäude/Hochbauten/Schulhaus (jährlicher Abschreibungssatz von 4 % über 25 Jahre, was einer jährlichen Abschreibung von rund Fr. 2'300.– entspricht).

Als Sitzgemeinde der Schule Region Gerzensee trägt die Gemeinde Gerzensee die Verantwortung für den Betrieb der gesamten Schule und stellt die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung. Mit dem Schulkostenbeitrag der Anschlussgemeinden erhält Gerzensee die Ausgaben für deren Schülerinnen und Schüler zurück.

Die hier aufgeführten Kosten im Bereich Liegenschaften betreffen den Schulstandort Gerzensee. Die Aufwendungen im Bereich Liegenschaften für den Schulstandort Kirchdorf trägt die Gemeinde Kirchdorf.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von Fr. 175'000.– für das Informatik-Projekt Schule Region Gerzensee sowie den jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 19'500.– zuzustimmen.

Diskussion

Vincent Lehmann möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt das Projekt ausgeschrieben wird.

Werner Berger informiert, dass die Ausschreibung voraussichtlich im Sommer 2016 erfolgt.

Gemäss Stefan Lehmann können die Arbeiten aufgrund der Schwellenwerte im freihändigen Verfahren vergeben werden.

Lorenz Beer unterstützt die Ausbildung der Kinder in der Informatik. Er möchte jedoch wissen, was für Risiken dies beinhaltet.

Ein wichtiger Punkt beim Informatik-Projekt ist gemäss Stefan Bähni, dass die Kinder auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden. Im Lehrplan und im Konzept für die Schule Region Gerzensee sind für jedes Alter die entsprechenden Lernziele definiert.

Peter Mürger fragt sich, ob das Gesamtpaket nötig ist. Gibt es Alternativen? Muss das Informatik-Projekt schon im Kindergarten starten? Die Vorgaben der Erziehungsdirektion (ERZ) gehen für ihn zu weit.

Manuel Simmen erläutert, dass das Netzwerk an die Grenzen kommt. Zudem entspricht auch das System/Browser nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Schule muss mit der Entwicklung mitgehen. Zurzeit sind viele private Geräte im Einsatz.

Werner Berger gibt ergänzende Informationen zum Lehrplan 21 ab. Die Geräte können von den Schülern nicht selber mitgebracht werden. Die Beschaffung der Geräte ist etappenweise vorgesehen um Kosten einzusparen.

Für Heidi Lüdi ist es sehr wichtig, dass die Kinder schon früh in diesem Bereich geschult werden.

Gemäss Silvia Scheidegger sind bei den Kleinen zwei Geräte pro Schulzimmer vorgesehen.

Abstimmung

Bei einer Gegenstimme wird dem Antrag des Gemeinderates entsprochen.

2016-20

11.300 Leitungen, Wasserlieferungen**Wasserversorgung, Ersatz Eternitleitung obere Kirchenzelg; Genehmigung Verpflichtungskredit****Protokoll****Ausgangslage**

Die in der oberen Kirchenzelg verlegte Hauptleitung der Wasserversorgung Gerzensee stammt zu einem Teil aus den Jahren 1969 und 1972. Der grösste Teil der bestehenden Leitung ist aber noch älter. Sie besteht aus Grauguss-, Duktiguss- sowie Zementrohren.

Gemäss dem entsprechenden Leitungssanierungskonzept sollen diese Hauptleitung sowie die angeschlossenen Hydranten und Hausanschlussleitungen ersetzt werden.

Bestehende Verhältnisse

In der oberen Kirchenzelg verläuft eine Wasserleitung aus Guss- und Zementrohren. Diese Sticheitung zwischen den Liegenschaften obere Kirchenzelg 3 und 18 wird durch eine Duktigussleitung ab dem Hölzliweg mit dem Wasserversorgungsnetz verbunden. Die vorhandene Wasserhauptleitung in der oberen Kirchenzelg versorgt unter anderem zehn Liegenschaften und sowie drei Hydranten auf einer Länge von ca. 260m.

Dem Alter entsprechend wurden damals Zement- und Gussrohre verwendet. Die vorhandenen Zementrohre müssen jedoch einen älteren Jahrgang aufweisen, welcher aber nicht dokumentiert ist. Erfahrungsgemäss sind Gussleitungen zwar langlebig, jedoch infolge der mit Bleiring und Hanf gedichteten Muffen, der Graugussrohre, weisen auch diese Rohre keine unbegrenzte Lebensdauer auf. Insbesondere ist Grauguss als Material auch spröde und somit bruchempfindlich bei Setzungen des Bodens.

Die nachträgliche Erstellung von Elektro-, Swisscom- und Cablecomleitungen sowie deren Querungen liegen zu einem Teil direkt über der bestehenden Wasserhauptleitung, welches einen direkten Zugang zur Hauptleitung, zum Beispiel bei Rohrleitungsbrüchen, erschwert.

Bauprojekt

Da die Wasserleitung als einziges Medium ersetzt werden muss, können die heute technisch Möglichen, weitgehend grabenlosen Verfahren zur Erneuerung der Wasserhauptleitung grossenteils angewendet werden. Mit dem grabenlosen Verfahren (Spühlbohrung) kann mit einer Kosteneinsparung von bis zu 35% gerechnet werden im Vergleich zur Leitungserneuerung im konventionellen offenen Graben. Zudem gibt es mit diesem Verfahren auch weniger Behinderungen für die Anwohner an dieser Strasse.

Die Baustellensignalisation erfolgt im Allgemeinen nur in Bereichen, in denen gerade Arbeiten ausgeführt werden. Während längerdauernden Unterbrüchen werden offene Gräben mit Stahlplatten abgedeckt. Durch den Einsatz der beschriebenen zeitgemässen und weitgehend grabenlosen Verlegungstechnik kann der gesamte Bauablauf beschleunigt und dadurch auch die Einschränkungen des Verkehrs reduziert werden.

Mit der Erneuerung der alten Wasserleitung in der oberen Kirchenzelg, kann die Betriebssicherheit der Wasserversorgung für die Zukunft gewährleistet werden.

Etap pierung

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Projekts wurde auch geprüft, die Arbeiten in zwei Etappen auszuführen (Etappe West und Etappe Ost). Aufgrund der zu erwartenden Mehrkosten in der Höhe von rund Fr. 41'500.- soll auf eine Etappierung verzichtet werden.

Kosten

Grabarbeiten öff. Leitungen, konventionell	Fr. 72'500.00
Grabarbeiten für Hausanschlüsse	Fr. 26'300.00
Spülbohrung öff. Leitungen	Fr. 80'700.00
Rohrlegearbeiten öff. Leitungen	Fr. 84'500.00
Rohrlegearbeiten Hausanschlüsse	Fr. 16'300.00
Diverse Aufwände	<u>Fr. 47'000.00</u>
Total exkl. MWST.	Fr. 327'300.00
MWST. 8%	<u>Fr. 26'200.00</u>
Total	<u>Fr. 353'500.00</u>
Reserve	<u>Fr. 36'500.00</u>

Total Verpflichtungskredit**Fr. 390'000.00**

Die anstehenden Investitionsausgaben werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhalt belastet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verpflichtungskredit von Fr. 390'000.– für den Ersatz der Wasserversorgungsleitung an der oberen Kirchengelg zuzustimmen.

Diskussion

Lorenz Beer möchte wissen, wie die Wasserversorgung während der Bauphase gewährleistet wird.

Gemäss dem zuständigen Ressortchef Ueli Urfer, ist die Wasserversorgung während der Bauzeit sichergestellt. Der Zeitpunkt der Realisierung des Projekts ist noch nicht klar. Die Anwohner werden jedoch frühzeitig informiert.

Heidi Lüdi hat die Planunterlagen eingesehen und festgestellt, dass nicht alle eingezeichneten Leitungen dem ausgeführten Werk entsprechen.

Ueli Urfer nimmt den Hinweis auf. Die Gemeinde wird dies abklären.

Abstimmung

Ohne Gegenstimme wird dem Verpflichtungskredit von Fr. 390'000.– für den Ersatz der Wasserversorgungsleitung an der oberen Kirchengelg zugestimmt.

7.500 Feuerwehr**Informationen Feuerwehr Region Gerzensee**

Franziska Stucki, Ressortchefin Sicherheit, informiert über aktuelles aus der Feuerwehr. Michael Kramer, wohnhaft an der Sädelstrasse 1 in Gerzensee wurde zum neuen Vize-Kommandant der Feuerwehr Region Gerzensee ernannt. Herr Kramer ist per Januar 2012 in die neufusionierte Feuerwehr Region Gerzensee eingetreten und er tritt die Nachfolge von Bernhard Hänni als Vize-Kommandant an. Franziska Stucki wünscht ihm alles Gute im neuen Amt und bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit. Michal Kramer bedankt sich für die Unterstützung und das Vertrauen.

8.402 Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Verpflichtungskreditabrechnungen; Orientierung

Protokoll

Stefan Lehmann orientiert über diverse Verpflichtungskreditabrechnung. Über jeden Verpflichtungskredit für Investitionen ist nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit für Investitionen beschlossen hat.

Folgende Verpflichtungskreditabrechnungen wurden der Gemeindeversammlung bisher nicht zur Kenntnis gebracht (da keiner dieser Kredite um mehr als 10 Prozent überschritten wurde, konnte die Genehmigung der Abrechnungen abschliessend durch den Gemeinderat erfolgen): Ausser bei einer Abrechnung resultierten überall Kreditüberschreitungen. Die Abrechnungen wurden ebenfalls im Infobulletin 1/2016 abgedruckt:

Spielgasse (Erschliessung Bauland Oberdorf; Wasser-/Kanalisations-/Sauberwasserleitung und Deckbelag)

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 07.12.1996; Kreditsumme Fr. 340'000.–
Total Ausgaben: Fr. 345'299.75 Kreditüberschreitung Fr. 5'299.75

Wasserleitung Thalgut-Waldegg

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 05.12.1998; Kreditsumme Fr. 510'000.–
Total Ausgaben: Fr. 454'173.40 Kreditüberschreitung Fr. 55'826.60

Kanalisation; Rückhaltebecken Kirchenzelo

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 02.12.2000; Kreditsumme Fr. 360'000.–
Total Ausgaben: Fr. 358'725.25 Kreditüberschreitung Fr. 1'274.75

Wasserleitung Post-Marti

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 04.12.2004; Kreditsumme Fr. 220'000.–
(der Kreditbeschluss wurde unterteilt in Fr. 180'000.– Wasser / Fr. 25'000.– Anteil Abwasser / Fr. 15'000.– Anteil Strasse)

Total Ausgaben: Fr. 161'919.05 Kreditüberschreitung Fr. 58'080.95
(Anteil Wasser: 132'624.55, Abwasser: 12'934.85, Strasse: 15'314.75)

Spielgasse Teil 3 (altes Schloss-Jugendlokal)

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 02.06.2008; Kreditsumme Fr. 360'000.–
Total Ausgaben: Fr. 238'284.40 Kreditüberschreitung Fr. 121'715.60

Pumpwerk Waldegg (Einbau 2. Pumpe)

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 04.12.2010; Kreditsumme Fr. 110'000.–
Total Ausgaben: Fr. 79'194.35 Kreditüberschreitung Fr. 30'805.65

Verkehrsmassnahme Belpbergstrasse/Spielgasse (Dorfbrunnen)

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 17.05.2010; Kreditsumme Fr. 150'000.–
Total Ausgaben: Fr. 130'388.25 Kreditüberschreitung Fr. 19'611.75

5.400 Sekundarstufe I

Sekundarstufe 1 Wichtrach, nichtständige Kommission Um- oder Neubau

Werner Berger, Ressortchef Bildung, orientiert über den aktuellen Planungsstand bezüglich eines allfälligen Um- oder Neubaus der Schulanlage des Gemeindeverbandes. Die Bausubstanz ist sehr schlecht. Es haben Anhörungen in den Gemeinden stattgefunden und zudem werden die weiteren Planungen durch eine nichtständige Kommission begleitet. Als Vertreter der Schule Region Gerzensee haben Ernst Hossmann, Gerzensee und Martin Rüdüsühli, Kirchdorf, Einsitz in der Kommission.

7.100 Bestattungswesen, Friedhöfe, Grabsteine**Information neue Sitzbänke auf dem oberen Friedhof**

Hans Lüthi, Ressortchef Soziales, informiert, dass im Rahmen der Bauarbeiten auf dem oberen Friedhof zwei neue Sitzbänke montiert wurden. Die Sitzbänke wurden von der Stiftung Cerebral gespendet. Die Bänke unterscheiden sich von herkömmlichen Modellen. Die Sitzfläche ist höher als normal, was das einfachere Absitzen und Aufstehen ermöglicht. Insbesondere ältere Menschen- oder solche mit einer körperlichen Behinderung profitieren von der Rückenlehne mit Lendenwirbelstütze, den erhöhten Armlehnen und dem unterstützenden Fussbalken. Durch die Möglichkeit, den eigenen Rollator in den vorgesehen Platz zu stellen, entsteht ein persönlicher Sitzplatz.

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das Erscheinen und die Beteiligung an der heutigen Versammlung.

Ein Dankeschön geht auch an Mirjam und Lukas Berner für das Schmücken vom Saal, sowie dem übrigen Betriebspersonal.

Er spricht der Ratskollegin und Ratskollegen den Kommissionen, Gemeindedelegierten, Gemeindeangestellten und der Lehrerschaft für ihre geleisteten Dienste und die gute Zusammenarbeit seinen Dank aus.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als geschlossen und wünscht einen schönen Sommer!

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

S. Lehmann

E. Germann